

Grüß an die Westwall-Urlauber

Gaulleiter und Reichsstatthalter Martin Rutschmann richtet an die jetzt auf Urlaub kommenden Westwall-Kameraden folgendes Grußwort:

Kameraden vom Westwall!

Für kurze Zeit habt Ihr Euren Einsatz für Führer und Volk unterbrochen und seid um das Weihnachtsfest im Kreise Eurer Angehörigen zu verleben, in unsere schöne Heimat zurückgekommen. Weihnachten ist für uns Nationalsozialisten ein Fest der Gemeinschaft. Besonders in diesen schicksalhaften Tagen der Bewährung unserer Geschlossenheit und der daraus erwachenden politischen Kraft schlagen unsere Herzen in Dankbarkeit dem Führer entgegen. Aber auch Euch gilt unser Dank, die Ihr als Soldaten der Arbeit mit Spaten und Hade den unüberwindlichen Westwall bauen halfet und jetzt an seiner weiteren Verfestigung teilweise unter dem Donner der Geschütze noch tätig seid. Wir sind auf Euch genau so stolz, wie wir stolz sind auf unsere Kameraden im Westen.

Ich heiße Euch in der Heimat willkommen und verbinde diesen Willkommensgruß mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr. Das Jahr 1940 wird von uns Arbeitern und Soldaten höchste Einsatzbereitschaft fordern. Denn es geht um den Sieg der gerechten Sache unseres Führers.

Euer Gaulleiter

Martin Rutschmann.

Auch der Gauobmann der DAF, grüßt die Westwall-Urlauber:

Kameraden vom Westwall!

Nach Wochen und Monaten schwerer Arbeit und härtesten Einsatzes seid Ihr auf wenige Tage in den schönen Sachsengau zurückgekehrt, um im Kreise Eurer Angehörigen das Weihnachtsfest zu verbringen.

Das Weihnachtsfest als Fest der Gemeinschaft wird für Euch, des bin ich gewiß, in einem besonderen Maße ein Fest der Freude sein. Die Männer und Frauen der Arbeit des Sachsenlandes sind stolz auf Euch, die Ihr, wie alle die Träger des deutschen Volkes, auf euerem Gebiet ein Stück der Verteidigung unseres Großdeutschen Reiches.

Die Tage die Ihr jetzt im Kreise Eurer Angehörigen verbringt, werden in Euch die Überzeugung fester, daß die innere Front in ihrer Disziplin und Geschlossenheit auch weiterhin Eures Arbeitseinsatzes am Westwall würdig ist.

So rufe ich Euch ein herzlich willkommen entgegen. Diesen Willkommensgruß verbinde ich mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das Kampf- und Arbeitsjahr 1940.

Feitich, W. d. R.

Gauobmann der Deutschen Arbeitsfront.

Raar Winte für den Gabelstisch

Praktische Geschenke für die Hausfrau

Unter den Weihnachtsgeschenken möchte die Hausfrau auch praktische Dinge, die ihr im täglichen Gebrauch manche Unannehmlichkeiten bringen und die Arbeit erleichtern helfen, nicht vermissen. Zu erst sei das Sägemesser genannt, das zum Schneiden von Kuchen, frischem Brot, Fleisch und Wurst, als auch zum Zerhacken von Tomaten, Gurken usw. dient. Jede praktische Hausfrau ist darauf bedacht, beim Kochen möglichst wenig Strom, Gas oder Feuerungsmaterial zu verbrauchen. Deswegen wird sie sich über einen Deckel, der das "Turmloch" erleichtert, gewiß sehr freuen. Viele Deckel, die es für jede Topfgröße passend gibt, haben in der Mitte eine Öffnung, damit der Dampf des unteren Topfes ungehindert an den Boden des darüber liegenden Topfes dringen kann. Auch Einsätze aus Drahtgeflecht oder Aluminium zum Dämpfen von Kartoffeln, Gemüse oder Obst werden willkommen sein. Ein besonders praktisches und dabei schönes Geschenk ist eine Auflaufform aus Jenaer Glas oder feuerfestem Porzellan. Auch anderes Geschirz wie Kochtöpfe, Milchtöpfe, Suppenterrinen usw. gibt es aus diesem Material. Die Geschirre können in diesem Geschirz sowohl auf Feuer gebracht und gekocht, als auch gleichzeitig darin angerichtet werden, so daß sich ein Um- und Ausfüllen der Speisen erübrigt. Praktisch sind auch Gemüsezerkleinerungsmaschinen, die reiben, raffen und schnitteln und auch Gemüse und Kartoffeln in feine Scheiben schneiden. Oder wie wäre es mit einem Koffertisch mit dazu passendem beweglichem Mischholz? Zum Schluß seien noch einige Kleinigkeiten erwähnt, wie die Abstellplatte, auf die man das Eisen stellen kann, ohne daß es anbrennt, die vierfüßige Kartoffelgabel, die das Zerunterfallen der Kartoffeln beim Wollen verhindert, oder auch der praktische Tisch- oder Fleischheber aus Aluminium, der gleichzeitig zum Umwenden von Bratpfannen dienen kann.

Sachien und Nachbarschaft.

Die Arbeit in der Gaststätte am 24. Dezember

Die Deutsche Arbeitsfront, Gauverwaltung Sachsen, Fachabteilung Fremdenverkehr, richtet an die Betriebsleiter des Gaststätten- und Beherbergungswesens in diesem Jahr wiederum den Appell, den vereinbarten Arbeitszeitbestimmungen am 24. Dezember spätestens um 15 Uhr - den unverheirateten um 17 Uhr - den Diensten zu lassen, damit ihnen Gelegenheit gegeben wird, im Kreise ihrer Familie das Fest der Weihnacht feiern zu können. Den Betriebsleitern wird empfohlen, die im Betriebe koch- und wohnung erhalten, sollte unter allen Umständen im Sinne der Volls- und Betriebsgemeinschaft ebenfalls Gelegenheit gegeben werden, zur gleichen Zeit die Arbeit zu beenden.

In diesem Jahre schließen die Pausengeschäfte bereits am 13 bzw. 14 Uhr, da der 24. Dezember auf einen Sonntag fällt. Dieser zeitliche Verschiebung entspricht es dem Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, die Betriebe bereits am frühen Nachmittag - wie es vielfach üblich ist - zu schließen.

Dresden, Gasexplosion. Am Dienstagabend ereignete sich im Erdgeschoss eines Grundstückes in der Markidenstraße eine Gasexplosion, die einen Brand zur Folge hatte. Ein 64 Jahre alter Invalidenrentner erlitt hierbei Brandwunden an der Hand und im Gesicht. Die 83 Jahre alte Wohnungsinhaberin, die in ihrer Küche schlief, wurde von Hausbewohnern brennend, aber bereits tot geborgen. Die Ermittlungen ergaben, daß die Gaseinleitung an Gasverteilung geblieben ist. Sie war gelähmt und wurde von dem 4-jährigen Invalidenrentner betrent. Als dieser Hausgenosse die Wohnung in der Dunkelheit betrat, suchte er mit einer brennenden Kerze in der Hand nach der Gaseinleitung. Beim Öffnen der Küchentür ereignete sich die Explosion. Die Gasblöcke wurden offenliegend angetroffen.

Durgen, Gefolgschaftsheim für ländlichen Wirtschaftsverein. In einer schlichten, festlichen Stunde nahm am Sonntag die Gefolgschaft des ländlichen Wirtschaftsvereins Führung zu Durgen. Von dem vorbildlichen neuen Gefolgschaftsheim, das dazu bestimmt ist, das Band der Gemeinschaft noch enger zu gestalten, das aber auch der Ausdruck des Dankes der Betriebsführung ist und zugleich ihren Willen bekundet, Sozialismus der Tat zu betreiben.

Buidau, Zwölfjähriger fand den Tod. Auf dem Schlammeich des Erzgebirgischen Steinoblen-Astern-Bereichs in Oberhondorf brach der zwölfjährige Hans Hertel, das erste Kind des Maurers Paul Hertel in Oberhondorf, beim Schlittschuhlaufen ein. Er hatte mit drei Schulkameraden die Eisfläche betreten. Die Hölle seiner Kameraden, die aus einem nahen Wohnhaus schnell eine Leiter holen wollten, kam zu spät. Erst in den Abendstunden konnte die Leiche des Jungen aus dem etwa zehn Meter tiefen Wasser geborgen werden.

Göbau, Ungeschwächter Aufbaumulle. Im benachbarten Waldorf bewies die Weib eines neuen Gefolgschaftshauses der Beberie von Hermann Fröhlich auf neue, daß der Aufbaumulle der in der Heimat schaffenden deutschen Menschen um so fester ist, je härter der Kampf um die deutschen Lebensrechte geführt werden muß. Kreisobmann P. Hensel, Göbau, der die Glückwünsche des Gauobmanns der DAF überbrachte, konnte mit Genugtuung feststellen, daß man bei der Errichtung dieses vorbildlichen Gefolgschaftshauses den Anregungen der DAF nachgegangen sei. Der Verbleib hat weiterhin unentgeltlich ein Hausgrundstück zur Einrichtung einer Kindertagesstätte der DAF bereitgestellt. Der Umbau soll im kommenden Frühjahr erfolgen. Neben Grünanlagen für das Gefolgschaftsheim sind außerdem ein Sport- und Spielplatz sowie ein Freibad geplant.

Dederan, Unfälle mit dem Tod gebüht. Als der 15jährige Pflegejunge eines Kirchbacher Bauern mit seinem Schlitten nach Hause fahren wollte, hängte er sich auf der Drebnner Straße an einen Lastwagen an. Beim Loslösen von ihm kam er zum Stürzen und zog sich einen Schädelbruch zu, der seinen alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

Leipzig, Oberbürgermeister Freyberg Ehrenbürger von Harzgerode. Im Deutschen Haus zu Harzgerode fand ein Weihnachtsappell der Mitteldeutschen Leichtmetallwerke Harzgerode statt, in dessen Verlauf der frühere anhaltische Staatsminister und jetzige Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig, Leipzig, zum Ehrenbürger der Stadt Harzgerode ernannt wurde.

Köhren, Neues Kreis-Pflegeheim. In Anwesenheit des Landrats Gerischer, des Kreisorganisationsleiters Hoer als Vertreter des Kreisleiters und des Kreisobmanns Taubert sowie anderer Ehrengäste fand jetzt das Richtfest des hier auf dem idyllischen Südwesthang des Schützenbans neu erbauten Alters- und Pflegeheims des Landkreises Vorna statt. Während das alte, der Niederlegung verfallene Heim nur Raum für 120 Betten hatte, ist das neue für die Aufnahme von 180 Betten ausgestattet worden. Auf dem geräumigen Baugelände soll im kommenden Frühjahr noch ein Wirtschaftsgebäude mit angrenzender landwirtschaftlicher Nutzfläche geschaffen werden, um damit die Eigenversorgung des großen Betriebes weitgehend zu gewährleisten.

Ausreichende Freizeit für berufstätige Frauen

In einem ausführlichen Vortragsentwurf zur neuen Arbeitszeitverordnung gibt der Reichsarbeitsminister auch Richtlinien für die Verkürzung der Arbeitszeit. Verkürzte Arbeitszeiten kommen auch dann in Betracht, wenn die Gefolgschaftsmitglieder außerhalb des Betriebes durch die Länge der An- und Abmarschwege, durch Einschränkungen der Verkehrsmittel, durch Verdunkelungsmaßnahmen, durch erschwerte Einkaufsmöglichkeiten usw. außergewöhnlich stark beansprucht werden. Verkürzte Arbeitszeiten an einzelnen Werktagen können ferner angeordnet werden, um verheirateten Frauen, insbesondere Frauen mit Kindern, die Versorgung des Haushalts zu erleichtern. Den Frauen muß auf jeden Fall genügend Zeit zur Beschaffung von Bezugsgütern und zu einem geordneten Einkauf zur Verfügung stehen. Der Minister empfiehlt als Beispiel eine Regelung, die für verheiratete Frauen in jeder zweiten Woche einen freien Werktag, sogenannten Hochzeitstag, oder ähnliche Freizeiten vorsieht.

Der Reichsarbeitsminister befaßt sich weiter mit dem frühlichen Vor Sonn- und Feiertagen. Im allgemeinen soll der freie Nachmittag an Sonn- und Feiertagen beibehalten werden, und zwar auch dann, wenn Werkstattarbeiten geleistet werden. Die Freigabe des Sonntagsnachmittags zu erheblichen betrieblichen Schwierigkeiten, so ist die Freizeit am Nachmittag eines anderen Werktags zu gewähren. Der Vormittag soll nur in Ausnahmefällen gewährt werden, da ein arbeitsfreier Nachmittag zur Erholung und Ausspannung und gleichzeitig zur Durchführung der vorläufigen Jugenberufung dringend notwendig ist. Wenn in dieser Frage kein Einverständnis zwischen den Beteiligten erzielt wird, ist vom Gewerkschaftsrat nach Anhörung des Beauftragten des Reichsjugendführers eine zwingende Regelung zu treffen.

Sonntagsrucksackfahrten nach Winterportplätzen

Wie in den Vorjahren gibt die Reichsbahn auch in diesem Winter (Dezember, Januar, Februar und März) die bestehenden Sonntagsrucksackfahrten nach Winterportorten an Sonntagen bereits ab 8 Uhr aus. Außerdem werden an Mittwochen die nach nahegelegenen Winterportorten aufliegenden Sonntagsrucksackfahrten schon ab 8 Uhr ausgegeben. Weitere Auskünfte erteilen die Fahrplanausgaben.

Zahlreiche Verzele von Kaufsüchtigen geprellt

Der 38 Jahre alte Paul August Becker, vor seiner Verhaftung zuletzt in Buchholz (Erz.) wohnhaft, ist ein alogischer Mensch, was seine 28 Vorstrafen beweisen. Betteln, Landstreichern, Betrug und Diebstahl sind seine Spezialitäten. Außerdem war er randsüchtig und ging nun darauf aus, Verzele zum Verschreiben eines bestimmten beruhenden Mittels zu veranlassen, indem er sich als Mitglied der Dresdner Christenvereine ausgab und den Krankenheiten nachträglich beizubringen versprach. Das betrügerische Treiben führte so weit, daß in einer ärztlichen Praxis vor ihm gewarnt wurde, da die Verzele nicht nur um ihr Rassenhonorar betrogen wurden, sondern zum Teil noch für die Rezepte aufkommen mußten. Zahlreiche Verzele in Dresden, Rostock, Freiberg, Marienberg, Zschopau, Annaberg, Gelsenau, Thum und Ehrenfriedersdorf waren im März und April dieses Jahres die Geoprellten. Schließlich erteilte den Betrüger sein Schicksal. Vom Chemnitzer Landgericht wurde der Angeklagte wegen Randsüchtigen zum Teil in Tateinheit mit Vergehen gegen das Optimumgesetz zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Der Komposthaufen

Ein gut angelegter und sorgfältig gepflegter Komposthaufen gehört unbedingt in einen jeden bäuerlichen Betrieb. Während man der Behandlung des Stallmistes im Stalle und auf der Dungstätte zunehmendermaßen immer mehr Beachtung schenkt, wird der Komposthaufen oft leider reichlich vernachlässigt behandelt. Er ist in manchen Wirtschaften eigentlich nichts anderes als ein wüster, ungepflegter Rehrichthof. Scherben und andere unorganische Stoffe gehören nicht auf den Komposthaufen. In erster Linie leistet uns der Kompost als Dünger für Wiesen und Weiden ganz ausgezeichnete Dienste. Wenn man auch seinen Nährstoffgehalt nicht überschätzen darf, so wird man aber niemals unterschätzen dürfen, daß der Kompost zur Humusbildung und zur Bildung der Gäre durch Förderung des Bakterienlebens ungemein viel beiträgt.

Bei der Anlage des Komposthaufens beachte man, daß dieser lauber aufgeschichtet sein muß. Zweckmäßig drückt man auf den Rehrichthof eine Vertiefung als Rinne ein, welche ab und zu mit Sande gefüllt wird, damit auf diese Weise der ganze Haufen mit Sande durchzogen werden kann. Die Sande trägt zur Zersetzung wesentlich bei, auch bewirkt sie eine Abtötung der Unkrautläuse. Man mache sich zur Regel, daß der Komposthaufen zweimal im Jahre gründlich umgedreht und mit Kalk vermengt wird. Das Umpflanzen des Komposthaufens mit Kalk bringt den großen Vorteil mit sich, daß der Haufen im Sommer unter guter Beschattung liegt. Sobald der Kompost zu einer feinkrümeligen, humolen Masse zerfallen ist, was nach etwa zwei Jahren eintreten wird, ist er gebrauchsfertig.

Börse und Handel

Amliche Berliner Notierungen vom 19. Dezember. Berliner Wertpapierbörse. Die Grundstimmung war freundlich, der Aktienmarkt zeigte festere Tendenz. - Am Rentenmarkt zeigte sich einiges Angebot bei den Steuergewinnanscheinungen II, von denen die ersten drei Gruppen um 0,12 v. H. zurückgingen. Mittelbankleihen erholte sich auf 138,62, Umschuldungsanleihe gewann weitere 0,10 v. H.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Komposthaufenleiter: Hermann Zöllig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Zeitungsinhalt Wilsdruff. Verantwortlicher Angelegenheiten: Fritz Meißner, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchbindermeister Richard Schwanke, Wilsdruff. Zur Zeit in Preisliste Nr. 6 gültig.

Schenken ist eine Kunst!

Stets nur das Richtige schenken - das möchte jeder gern. Aber wie macht man es nur, vor allem jetzt zum Weihnachtsfest?

Der Spargeschenkgutschein

der deutschen öffentlichen Sparkassen ist besonders unter den gegenwärtigen Verhältnissen

Das zeitgemäße Weihnachtsgeschenk

Der Spargeschenkgutschein vermittelt in vornehmer Form Bargeschenke an Angehörige, Freunde, Mitarbeiter.

Der Spargeschenkgutschein enthebt jeglicher Mühe um die Auswahl von Bargeschenken.

Ausstellung von Spargeschenkgutscheinen in jeder gewünschten Höhe sofort an unserem Schalter - Gutschrift des Gegenwerts auf Sparkassenbuch bei allen Sparkassen.

Stadtsparkasse zu Wilsdruff

Ein Posten

gefütterte Kinder-Holzschuhe und Damen-Lackschuhe

preiswert bei

Schuh-Breuer, Wilsdruff, Markt

Für die uns zu unserer Vermählung so zahlreich dargebrachten Glückwünsche und Geschenke

danken wir hierdurch aufs herzlichste.

Wilsdruff,
20. Dezember 1939

Helmut Strehle, Wf.,
und Frau Juliane geb. Ziemer

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, zahlreiches Geleit und herrlichen Blumenschmuck beim Hinscheiden unseres lieben Vaters

August Forkel

sprechen wir auf diesem Wege unseren

herzlichen, tiefempfundnen Dank

aus.

Sachsdorf,
20. Dezember 1939

Im Namen aller Hinterbliebenen
Pina verw. Schleichahn.

Auflegematratzen, Patenmatratzen

für jedes Bett passend

Biskup, Meissen, nur

Rinderbedarfsdeckungsschein- und Ehestandsbescheinigung.

4 Käufer-schweine,

ca. 80 kg schwer, darunter einige junge Sauen zur Zucht geeignet, zu verkaufen.

Kaulfuß, Sachsdorf (Pölkerei)

Mitsilber u. Münzen, silberne Gegenstände

kaufen laufend gegen Bar

Dresdener Silberwarenfabrik G.m.b.H. Dresden-K. 16, Hopfgartenstr. 22/24

Kleine Anzeigen

erfolgen im „Wilsdruffer Tagesblatt“ die weitgehendste Beachtung!